

SdS LSD SHB HSU SDS LSD SHB HSU SDS SHB LSD HSU SDS LSD SHB HSU SDS LSD SHB HS
STUDENTENPARLAMENT ' ASTA ' STUDENTENPARLAMENT ' ASTA ' STUDENTENPARLAMENT '

V Ö L K E R M O R D in Biafra !
=====

!!! Heute steht ein Volk vor der Ausrottung - aber die Welt schweigt !!!

- o Kommilitoninnen und Kommilitonen, brecht dieses Schweigen !
- o Kommt zum TEACH-IN am Freitag, den 5. Juli 1968, 15.00 Uhr, Hörsaal V
- o Informiert Euch und schließt Euch der Demonstration zum englischen generalkonsulat an; dort wird eine Resolution der Frankfurter Studenten übergeben !

- Seit 1966 werden die Ibos, eine Minderheit der Gesamtbevölkerung Nigerias, von Pogromen heimgesucht: 40 000 Tote.

● Daraufhin setzte eine Massenflucht in die Ostregion, das Heimatgebiet der Ibos, ein: 5 000 000 Flüchtlinge.

- Da die Zentralregierung auch dort keinen Schutz gewährleisten konnte, sahen sich die Ibos gezwungen - um zu überleben - sich im Mai 1967 von der Zentralregierung zu trennen: sie gründeten die unabhängige Republik Biafra.

- Die Zentralregierung rief die Generalmobilmachung aus, erhöhte ihr Truppenpotential auf das sechsfache und griff Biafra an.

- Der Chef der Zentralregierung, Oberstleutnant Gowon, plante eine "48-stündige Polizeiaktion" - Biafra blutet nun schon seit über einem Jahr !

- Tagtäglich werden von den nigerianischen Soldaten Massaker unvorstellbaren Ausmaßes verübt !

Ⓢ - In sogenannten "mopping-up-operations" - ein militärischer Slangausdruck für das gnadenlose Niedermetzeln der Zivilbevölkerung - werden alle Bewohner von eroberten Dörfern ermordet; Frauen werden vergewaltigt, Kinder und Greise abgeschlachtet; Krankenhäuser werden samt Personal niedergebrannt !

- Gefangene werden in diesem Krieg nicht gemacht !

- Flüchtlingsdörfer in Biafra, in denen die Not aus Mangel an Nahrungsmitteln und Medikamenten ohnehin unglaublich groß ist, werden von der nigerianischen Luftwaffe bombadiert !

- Mindestens 500 Menschen (die Caritas zählte 3 000 !) sterben täglich an Hunger; schon jetzt sind 2 Millionen Menschen durch Mangelerscheinungen todgeweiht, 4 Millionen direkt vom Hungertod bedroht !

- Diese Zahlen steigen täglich. Die Kampfpparole der nigerianischen Soldaten heißt: "Ein vereintes Nigeria - aber ohne Ibos" !

Schon einmal hat die Welt tatenlos und schweigend zugesehen, wie ein Volk systematisch ausgerottet wurde - die Tragödie der Juden in Deutschland wiederholt sich !

DAß GEHT UNS ALLE AN !

Mitverantwortlich für diesen Völkermord ist die englische Regierung! Sie hat ohne Rücksicht auf die religiösen, sozialen und ethnischen Gegensätze, ohne Rücksicht auf natürliche Grenzen dieses Kolonialgebiet zu einem Einheitsstaat zu machen versucht! - Obwohl sie genau weiß, was jetzt in Biafra geschieht, versorgt sie die Zentralregierung mit modernstem Waffengerät!

Warum?

Weil in Nigeria und Biafra - wie zur Zeit des offenen Kolonialismus - erhebliche wirtschaftliche Interessen Englands auf dem Spiele stehen !

Denn :

Allein die Shell-BP-Gruppe hat in Nigeria mehr als 2 Milliarden DM investiert. Das meiste Rohöl wird im Osten des Landes , also in Biafra, gefördert. Das gesamte Öl Nigerias wird über die Häfen des Ostens außer Landes gebracht. Schon 1966 deckte England 10%, während der Nahost-Krise sogar 15%, seines Rohölbedarfes aus Biafra. Durch den Krieg in Biafra muß England nun entweder seinen Öl- und Treibstoffbedarf rationalisieren oder aber eine Verteuerung hinnehmen, da Ersatzlieferungen nur aus dem Iran mit dem sehr teuren Transport um das Kap der Guten Hoffnung oder aus dem wesentlich teureren Venezuela kommen können. Durch die Unterstützung Nigerias, eines gegenüber Biafra insgesamt rüchständigeren, unterindustrialisierteren, auf die englische Präsenz und damit Ölausbeute angewiesenen Landes, versucht die englische Regierung ihren wirtschaftlichen und politischen Einfluß zu sichern; eine mögliche Enteignung zum Beispiel der biafranischen Ölanlagen droht erst wesentlich später durch das primitiver strukturierte Nigeria. Dieser Aufschub ist England ein Völkermord wert.

England liefert zur militärischen Eroberung und damit zur Sicherung von billigerem Öl Waffen an die Zentralregierung in Lagos !

England ist also selbst für eine minimale Stützung seines Pfundes bereit, den Völkermord in Biafra zu unterstützen!

England könnte anders handeln:

es könnte unverzüglich die Waffenlieferung einstellen und damit unverzüglich den Krieg beenden.

England muß den Weg von Verhandlungen einschlagen - dem Wirtschafts-imperialismus darf nicht ein ganzes Volk geopfert werden.

Englands wirtschaftliche Interessen blieben auf diese Weise unblutig gewahrt!

oo Eine in diesem Sinne verfaßte Resolution wird dem englischen Generalkonsulat von einer Studentendelegation übergeben !

oo Nehmt teil am Schweigemarsch zum Generalkonsulat (Zeppelinallee) !

oo Protestiert gegen das verantwortungslose Verhalten der englischen Regierung !

TEACH-IN AM FREITAG, 5. Juli 1968, 15.00 Uhr

HÖRSAAL V

STUDENTENPARLAMENT ASTA SDS LSD SHB HSU DIS
basisgruppe der Medizin,
arbeitsgruppe Katholizismus KSG